

Der Herzog von Braunschweig trat als "Landesvater" der Hildesheimer auf.



Zum krönenden Schluss des Turniers rasten zwei der Ritter im Galopp | hatte Glück. Mit voller Wucht traf er den Schild des Gegners. Dabei aufeinander zu. Der Darsteller des Herzogs von Braunschweig (links) zerbrach sogar seine Waffe.



Als Bösewicht war Johann von Waldberg dabei. Das Publikum buhte ihn aus.

## Zeitreise zu Löwenherz und Co

20 000 Besucher bei zweitägigen Ritterspielen auf dem Hildesheimer Flugplatz

nern, Falken schwirren durch die Luft: Bei den Ritterspielen auf dem Flugplatz stand eine Zeitreise in die Vergangenheit an. Knapp 20 000 Besucher, so schätzten die Veranstalter, kamen, um das zweitägige Spektakel zu erleben.

Was nun, kleiner Ritter? Da steht der Held in Miniaturausgabe ganz verloren auf dem Rasen zwischen Gauklern, Stelzenläufern und fahrenden Händlern. Das Köpfchen blickt nach links, nach rechts. Der Steppke dreht sich einmal im Kreis. Sein Holzschwert schwingt er nicht mehr. Dafür beginnt er mit einem ebenso furchteinflößenden Kriegsgeschrei: "Mama." Das zeigt Wirkung. Die herbeigerufene Unterstützung umrundet im Laufschritt eines der Kriegszelte. "Jonas, du solltest doch bei uns bleiben." Ritter Jonas lächelt wieder. Und nimmt brav die Mutter an die Hand. Die andere braucht er, um wilden Gesellen mit seinem Schwert zu drohen.

Jonas war bei seiner Reise in die Zeit von Kreuzzügen, Raubrittern und Drachentötern in guter Gesellschaft. Knapp 20 000 Besucher kamen am vergangenen Wochenende auf das Flugplatzgelände in der Nordstadt. In der Zeltstadt tauchten sie in eine vergessene Welt. Knapp 1000 Gesellen aus vergangenen Zeiten bevöl- kum. Nein. Erst nachdem sich die Menge wieder zurück in die Zukunft.

Kettenhemden.

Schweine über dem Feuer. Der Duft von | berg. Bratensaft und Pferdeäpfeln lag in der Luft. Eben wie im Mittelalter. Na ja, fast. | blaublütige Kräftemessen hatte begon-Denn Klohäuschen hatten die Veranstalter aufgestellt. Auf diesen Luxus wollte man denn doch nicht verzichten. Und so schlugen sie mit dem Schwert Helme vom roch es bei den Ritterspielen weitaus besser, als vor siebenhundert Jahren, als noch die Gassen als Kloake dienten.

Attraktion des Spektakels war das Ritterturnier. Bunte Flaggen flatterten im Wind. Tausende Zuschauer saßen auf der aufgebauten Tribüne, um den Wettstreit der Recken zu erleben. Dann ertönten die Fanfaren, die Darsteller aus der ganzen Bundesrepublik marschierten ein: Manche ritten auf herausgeputzten Rössern, andere kamen als Fußtruppen, angekündigt vom Herold, der das Turnier mode-

Die Grafen Adolf von Nassau, Albrecht ten stolz in die Arena. Gefolgt "von eurem Herrn", wie der Herold den nächsten Edelmann ankündigte. "Ernst-August ist auch dabei?", rief jemand aus dem Publi-

(tr) Schwerter klirren, Kanonen don- | kerten den Markt: Zahnlose Bettler in | von ihren Plätzen erhoben hatte, zog der Lumpen, wilde Burschen, Gauner, Zau- Herrscher ein: Herzog Wilhelm von berer, Fakire und Edelleute in schweren Braunschweig. Aber auch ein Bösewicht hatte sich unter die Edelmänner geschli-In den Buden drehten sich ganze chen - der tückische Johann von Wald-

Dann ging es Schlag auf Schlag. Das nen. Mit der Lanze pickten die Ritter winzige Ringe auf. Im vollen Galopp Pfosten, spießten ihre Pieken in ein ausgestopftes Schwein. Doch so sehr sich der Schurke Waldberg auch anstrengte, das Publikum quittierte jeden Erfolg nur mit lauten Buh-Rufen. Jeden Treffer ihres "Landesherrn" Wilhelm begleiteten die Zuschauer dagegen mit Applaus.

Schließlich gingen die Beleidigungen des Grafen Waldbergs zu weit. Der Herzog forderte ihn zum Duell. Lanze gegen Lanze ritten die beiden. Ein Raunen ging durchs Publikum. Ein Knall - des Herzogs Lanze splitterte am Panzer des Gegners, der zu Boden ging. Das Gute hatte einmal mehr gesiegt. Und während die von Meißen, Rudolph von Habsburg rit- Ritter zum Ende der Vorführung eine Ehrenrunde drehten, stieg neben dem Turnierplatz laut brummend eine einmotorige Propellermaschine in die Höhe. Das brachte den einen oder anderen Besucher



Eleganz mit einem Hauch von Mystik: allerlei skurile Gestalten belagerten die historische Zeltstadt auf dem Hildesheimer Flugplatz.